Licht- und Schattenspiele

Autor(en): **Gautschi, Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Ziegelei-Museum**

Band (Jahr): **12 (1995)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843913

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

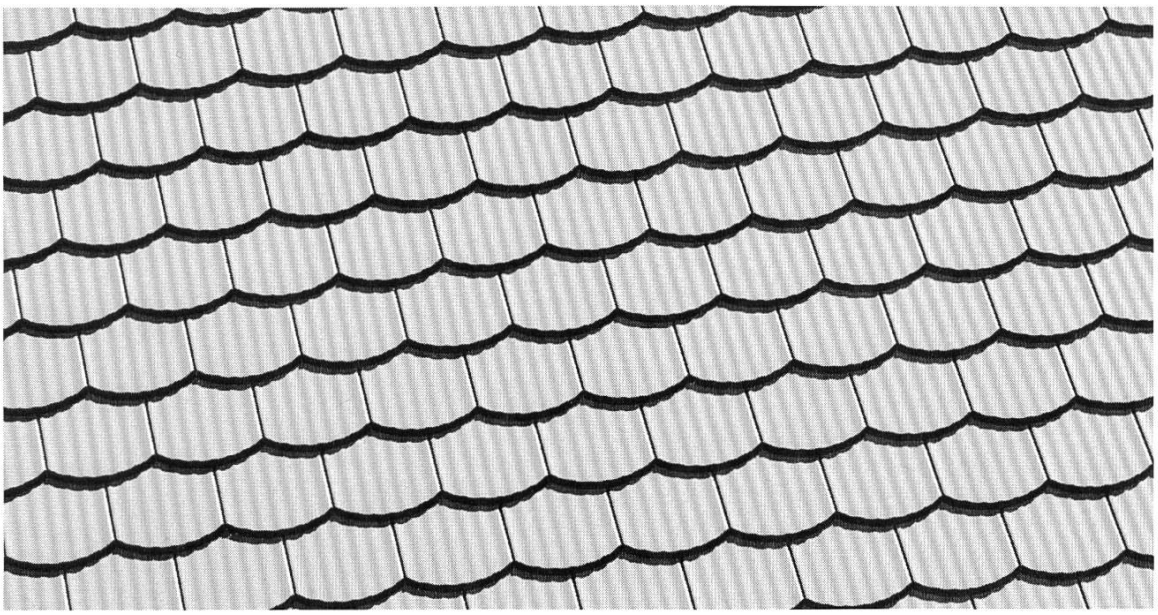
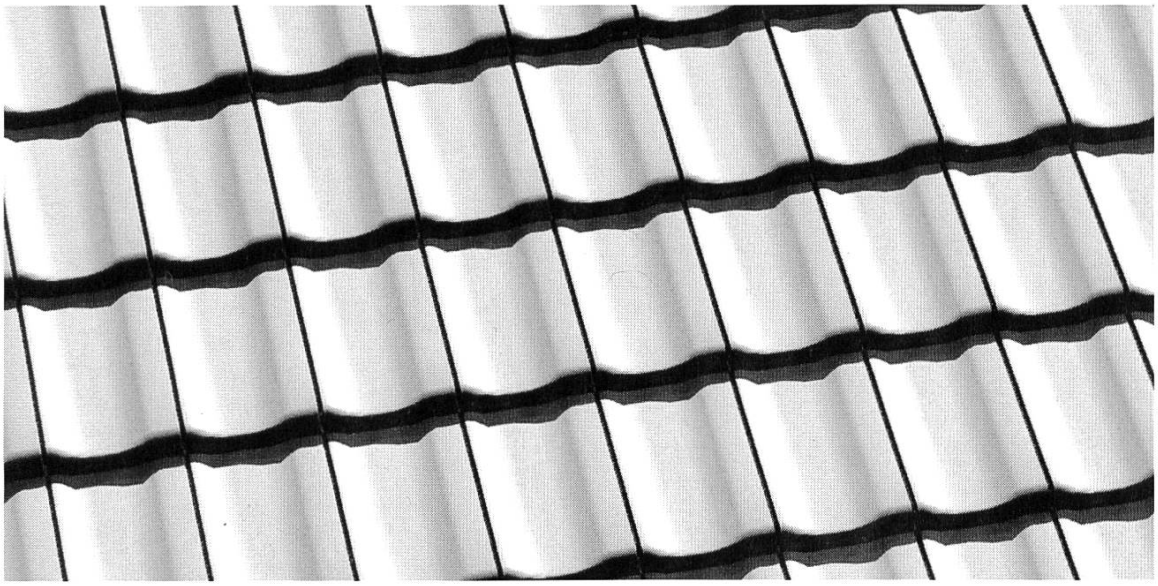
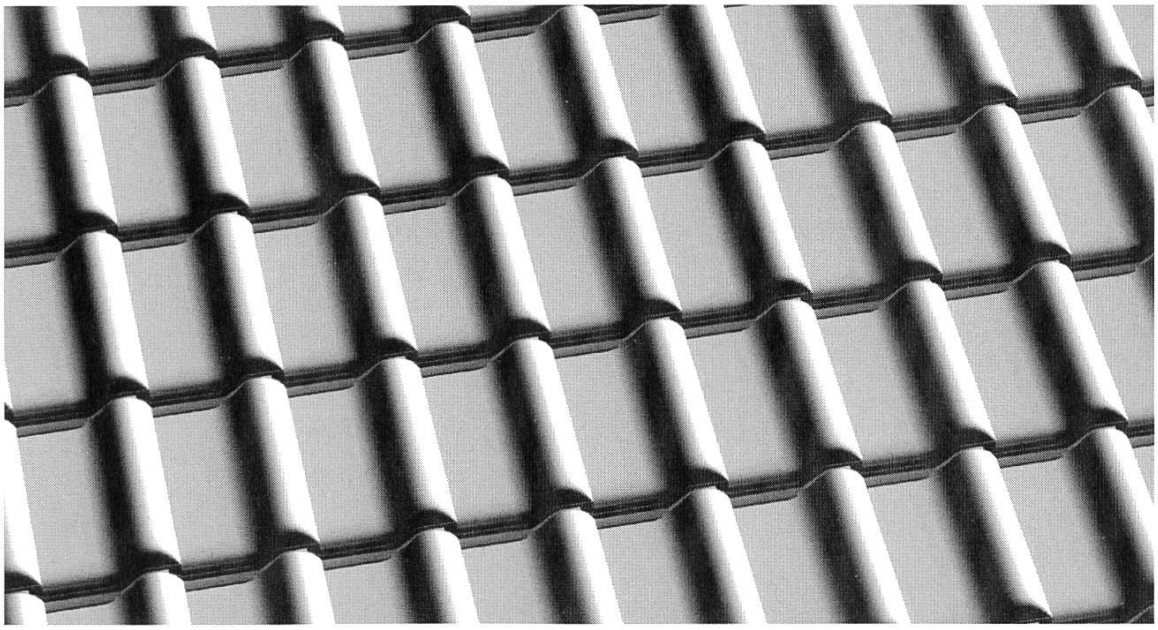
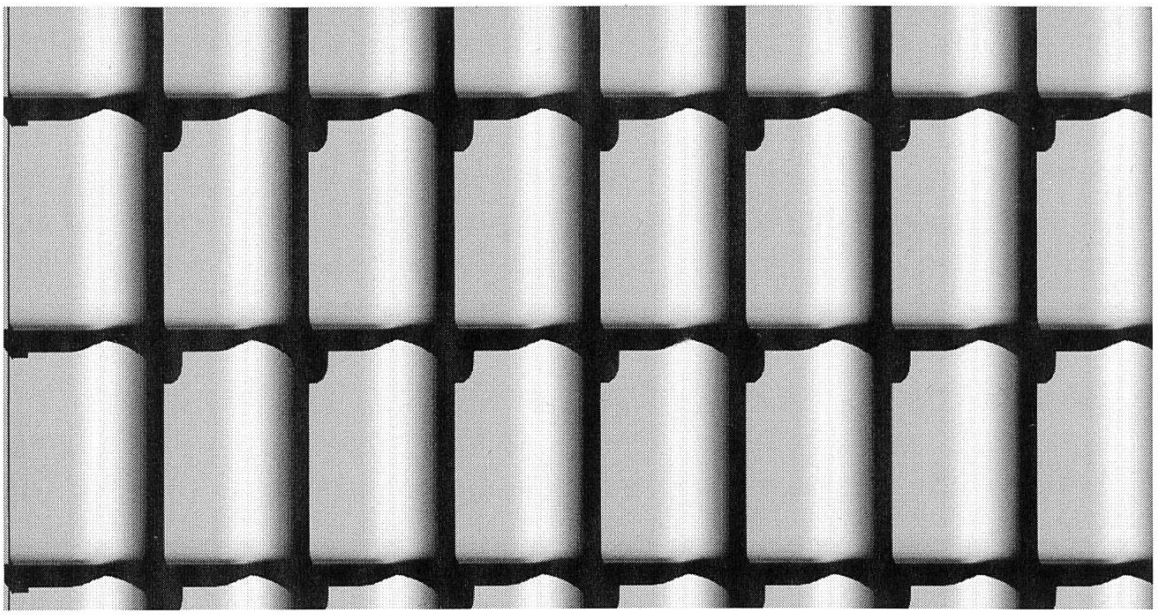
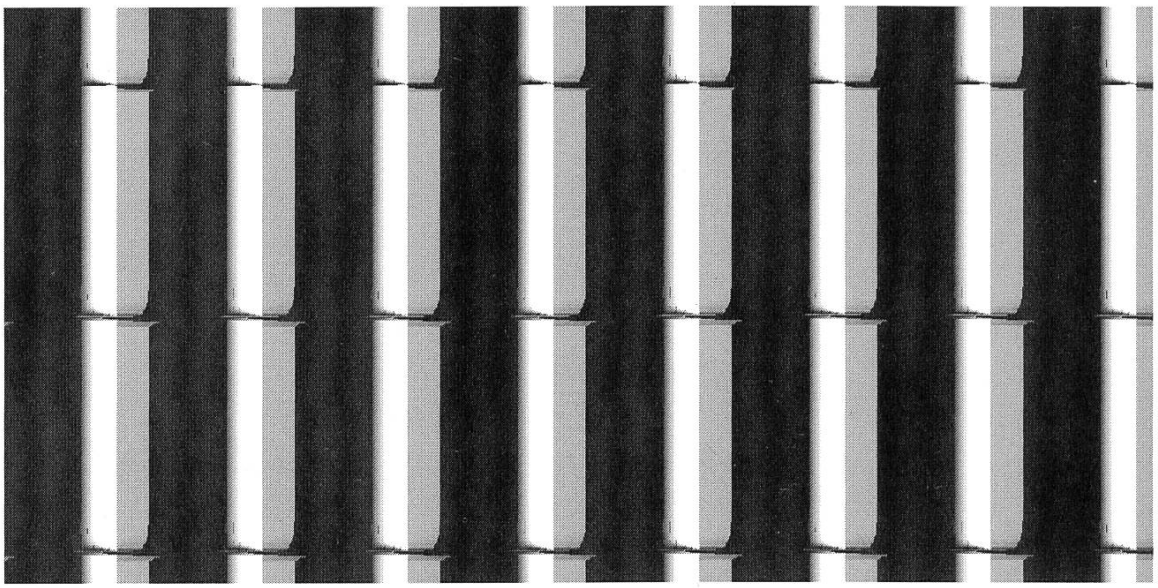
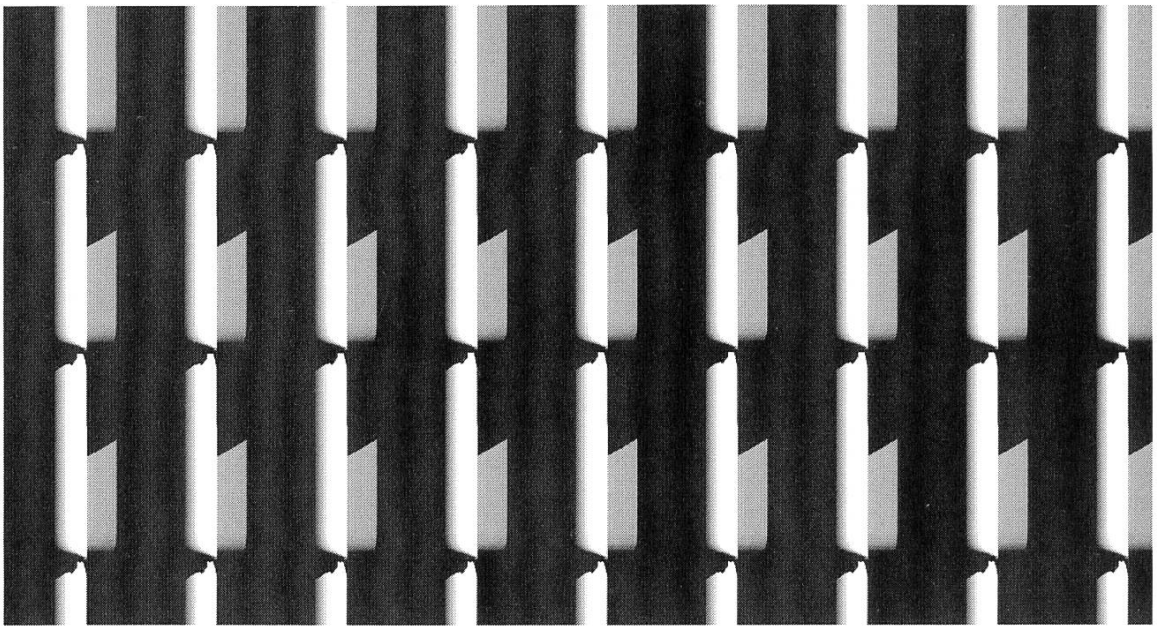
Licht- und Schattenspiele

Rudolf Gautschi, Schweizerische Ziegelindustrie

Das Erscheinungsbild der Dachhaut hängt von der Wahl des Ziegels, vom Lichteinfall und vom Standpunkt des Betrachters ab. Das Dach ändert im Tagesverlauf ständig seinen Ausdruck. Je nach Sonnenstand wird mehr die waagrechte oder die senkrechte Lineatur betont, bei plastischen Ziegeln natürlich wesentlich stärker als bei flachen.

Die Biberschwanzziegel bilden eine geschlossene Fläche ohne besondere Richtungsbetonung. Der Dachbelag mit seinen feinmassstäblichen Schuppen wirkt leicht.

Die Flachfalzziegel heben die Horizontale leicht hervor. Dank der flachen Ausbildung des seitlichen Falzes bleibt die Fläche ruhig.

Die kräftigeren Pfannenziegel lösen die Dachfläche maschenartig auf mit besonderer Betonung der Fallrichtung.

Die verschiedenen Formen und Farben der heute erhältlichen Tonziegel erfüllen alle Anforderungen sowohl in technischer wie gestalterischer Hinsicht und ermöglichen eine harmonische Eingliederung der Gebäude in ihre Umgebung.